

Ansprechpartner

Berta Bleicher Tel. 08458 2337

Iris Fuchs Tel. 0841 95 19 86 95

Stefanie Mayer Tel. 0172 54 59 283

ads@igeltern.de www.igeltern.de

In bundesweiter Zusammenarbeit mit ADHS
Deutschland

www.adhs-deutschland.de

info@adhs-deutschland.de

Regelmäßige Treffen

Jeden 3. Donnerstag im Monat findet ein Gesprächskreis statt: 19:30 Uhr im Bürgertreff Kreuzstr. 12, 85049 Ingolstadt. Unsere Treffen finden zusammen mit der Gruppe für Legasthenie und Dyskalkulie statt. Bei Bedarf sind auch Einzelgespräche möglich. Die Gespräche im Arbeitskreis unterliegen der Verschwiegenheit.



Antrag auf Mitgliedschaft

Ich möchte Mitglied der IG Eltern e.V. werden.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Mit dem Bankeinzug des Jahresbeitrags von
aktuell € 30 bin ich einverstanden.

IBAN _____

BIC _____

Kontoinhaber _____

Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Unterschrift _____

Die Gläubiger-ID ist: DE20ZZZ 000 002 182 47

Einzugsermächtigung: Ich ermächtige die IG Eltern e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige (A) die IG Eltern e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Eltern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Mitgliedschaft dauert ein Kalenderjahr und verlängert sich jährlich, sofern sie nicht zum 31. Dezember gekündigt wird.

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt.

Zur Mitgliederversammlung wird per E-Mail eingeladen.

Es gilt die aktuelle Satzung.

Vorstand

Nadine Dier nadine.dier@igeltern.de

Ulrike Schuller ulrike.schuller@igeltern.de



igeltern.de



**ADHS
DEUTSCHLAND e.V.**

Selbsthilfe für Menschen mit ADHS



Arbeitskreis ADS / ADHS

ADHS Ursachen und Therapie

Dem heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisstand zufolge, handelt es sich bei AD(H)S um eine Art Stoffwechselstörung im Frontalhirnbereich (mit genetischer Komponente), um eine minimale Funktionsstörung bei der Weiterleitung von Reizen entlang der Nervenbahnen. Diese Reizweiterleitung basiert auf den sogenannten Neurotransmitterstoffen (z.B. Dopamin und Noradrenalin), die der Körper selbst produziert. Die Versorgung mit Neurotransmittern befindet sich bei AD(H)S-Betroffenen nicht im Gleichgewicht.

Symptomatik der Stoffwechselstörung

Die Aufmerksamkeitsdefizit(hyperaktivitäts)störung (AD(H)S) ist in der Öffentlichkeit nach wie vor wenig bekannt. Selbst in Fachkreisen wird die Komplexität, Tragweite und Behandlungsbedürftigkeit dieser Störung häufig nicht im erforderlichen Umfang wahrgenommen. Das vorrangige Problem Betroffener ist die Aufmerksamkeit. Die bisher namengebende Hyperaktivität, die gesteigerte motorische Unruhe, gehört nicht in jedem Fall zur Ausprägung des Krankheitsbildes. Die Aufmerksamkeitsstörung ohne Hyperaktivität als unauffällige Variante der Erkrankung wird deutlich seltener diagnostiziert, führt aber häufig dazu, dass die Betroffenen zu Außenseitern in der Gesellschaft werden, in der Schule versagen, ein schlechtes Selbstvertrauen entwickeln oder aber zu Depressionen neigen. Hiervon sind vorwiegend Mädchen betroffen, während bei der hyperaktiven Form Jungen dominieren.

Die Kennzeichen der Störung liegen vornehmlich in drei verschiedenen Bereichen...

dem Wahrnehmungsbereich (Aufmerksamkeit) in Form von z.B....

- leichter Ablenkbarkeit / Tagträumerei
- mangelndem Durchhaltevermögen
- Kritikempfindlichkeit
- extremer Vergesslichkeit/ Reizfilterschwäche
- schlechter Informationsverarbeitung



dem Sozialisationsbereich durch z.B....

- mangelnde Selbststeuerungsfähigkeit
- spontanes Handeln ohne vorheriges Nachdenken
- niedrige Frustrationstoleranz
- Unfähigkeit zu planvollem Handeln
- Antriebslosigkeit

dem motorischen Bereich wegen z.B....

- Zappeligkeit
- Ungeschicklichkeit in Grob-/Feinmotorik
- falscher Kraftdosierung

In der Regel kommen begleitend hinzu:

- eine seelische Entwicklungsverzögerung
- ein schnelles psychisches Ermüden
- ein extrem ausgeprägter Gerechtigkeitssinn anderen gegenüber und
- eine erhebliche Beeinflussbarkeit durch andere.

Die Symptomatik ist bei jedem Betroffenen mit individuellen Schwerpunkten ausgeprägt. Auffällig ist ein gehäuftes Auftreten weiterer Komorbiditäten (Begleiterkrankungen) im Zusammenhang mit AD(H)S wie Lese-Rechtsschreibschwäche, Rechenschwäche, Tic-Störungen und Störung des Sozialverhaltens. Im Erwachsenenalter stehen häufig Angst- und Zwangsstörungen, Depressionen, Essstörungen und Süchte im Vordergrund.

Was können Sie von dem Arbeitskreis ADS / ADHS erwarten?

- Informationen über das komplexe Störungsbild, Therapien und Behandlungskonzepte
- Im gemeinsamen Gespräch neue Wege, Anregungen und Lösungen zu finden
- Fachvorträge
- Nutzung der umfangreichen Bücherei
- Öffentlichkeitsarbeit

